

Segensfeier zum (ungewollten) Abschied einer Mutter von zu Hause auf dem Weg in ein Altersheim

Vorbemerkungen zur Feier

Dieser Vorschlag der Segensfeier beim Abschied einer Mutter von zu Hause kann für andere Personen und andere Situationen adaptiert werden.

Allgemeine Hinweise

- Die Segensfeier sollte am Tag des Auszuges gefeiert werden.
- Es ist dafür zu sorgen, dass die Begrüßungsfeier im Heim nicht am gleichen Tag stattfindet.
Das Wissen um die herzliche Aufnahme im Heim erleichtert den Abschied, aber die Feier Aufnahme sollte aber einige Tage später stattfinden. Zwei Feiern am gleichen Tag sind eine emotionale Überforderung.
- Album aus früheren Tagen nützen. Wenn kein Album vorhanden ist, mit Fotos von Wohnung, Haus oder Garten ein Album gestalten.
- Das Segensgebet soll schriftlich (in großer Schrift) mitgegeben werden. Dieses kann ins Album geheftet werden.
- Auch ein Text aus der Willkommensfeier kann im Album seinen Platz finden.

Ergänzende Hinweise

zu Möglichkeiten beim „Erzählen und den Austausch von Erinnerungen“

- Kinder, die mit der Mutter in der Wohnung gelebt haben, erzählen ein oder zwei Erinnerungen, die ihnen wichtig sind, und verbinden diese mit einem Dank oder einer Segensbitte an ihre Mutter. Wenn es für die Feierngemeinde passend ist, kann der Mutter dabei ein Kreuz auf die Stirn gezeichnet werden.
- Vielleicht will auch Frau N. N. von den Menschen, mit denen sie in der Wohnung gelebt hat, erzählen und den Kindern für die gemeinsame gelebte Zeit danken und ihnen ein Kreuz auf die Stirne zeichnen. Jedem Dank folgt das Gebet oder der Ruf: ‚Herr, bleibe bei uns‘ oder ‚Segne uns, o Herr!‘.
- Durch jedes Zimmer gehen und darin verweilen: Je ein Familienmitglied erzählt, was es mit diesem Zimmer verbindet.
- Einer aus der Feierngemeinde liest eine Biographie von Frau N. N. vor. Um dem Zeitrahmen zu entsprechen wird es gut sein, wenn vor allem der Teil der Biographie vorgelesen wird, der sich auf die Lebenszeit in der Wohnung bezieht.
In einigen Abständen kann eines der o. a. Lieder gebetet oder gesungen werden.
Anschließend wird wieder Dank an Frau N. N. ausgesprochen.

Die Segensfeier

Eröffnungsteil

Eröffnung: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Gebet: Guter Gott!
Heute ist für Frau N. N. ein schwerer Tag. Sie muss von ihrer Wohnung Abschied nehmen. Die Ärzte sagen, dass sie nicht mehr allein hier wohnen kann. Dies schmerzt, der Abschied tut weh. Wir sind heute mit Frau N. N. noch

einmal hier, mit ihr vertrauen wir uns dir an und wollen dich um deine Hilfe bitten.

Lied Herr, bleibe bei uns;
denn es will Abend werden,
und der Tag hat sich geneiget. (GL 18/8 gebetet oder gesungen)

oder

Segne uns, o Herr! Lass leuchten dein Angesicht über uns und sei uns gnädig
ewiglich. Segne uns, o Herr! Deine Engel stell um uns! Bewahre uns in
Deinem Frieden ewiglich! (Du wirst ein Segen sein, Nr. 584)

Wort-Gottes-Teil

Überleitung: In der Bibel wird uns immer wieder von Menschen in Not und Trauer berichtet, die aber ihre Hoffnung auf Gott gesetzt und zu ihm gebetet haben. Eines dieser Gebete ist der Psalm 27.

Lesung: Lesung aus dem Buch der Psalmen Ps 27,1-14

Antwortruf: ‚Herr, bleibe bei uns.‘ oder ‚Segne, uns o Herr!‘

Überleitung zum Austausch von Erinnerungen (mit diesen oder ähnlichen Worten):

Viele Gedanken sind mit dieser Wohnung der Frau N.N. verbunden. Kinder sind hier aufgewachsen, diese Wohnung hat ihnen Schutz, Geborgenheit und Heimat geschenkt. Erinnerungen steigen in uns auf.

Wir können davon erzählen und Gott und einander für die schönen Stunden in dieser Wohnung zu danken.

(vgl. oben: Ergänzende Hinweise zu Möglichkeiten beim „Erzählen und den Austausch von Erinnerungen“)

Gebets-Teil

Einladung Wir beten, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat:
Vater unser ...
Denn dein ist das Reich ...

Überleitung: Aus unserem Glauben (und mit dem Dank der Kinder) gestärkt, dürfen wir vertrauen, dass dieser Gott, unser Vater, Frau N. N. begleiten, stärken, aufrichten und trösten wird und dass er ihr eine gute Zeit im Seniorenheim schenken wird. Wir bitten dazu um seinen Segen:

Segensgebet:

Der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der für uns da ist in jeder Not, segne uns und lenke unsere Tage in seinem Frieden. Amen
Er bewahre uns vor aller Trostlosigkeit und festige unsere Herzen in seiner Liebe. Amen.

In diesem Leben begleite er uns auf unseren Wegen und im künftigen schenke er uns bei ihm die ewige Heimat.
So segne und begleite uns/euch Gott: der Vater und er Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Abschluss

Hinführung (mit diesen oder ähnlichen Worten):

Nun ist es Zeit, Abschied zu nehmen und aus dieser Wohnung zu gehen. Wir wissen, Gott lässt uns nicht im Stich, sondern er ist bei uns und ist für uns da mit seiner Gnade und seinem Segen. Er geht mit uns:

Sendung: Geh unter der Gnade, geh mit Gottes Segen,
geh in seinem Frieden, was auch immer du tust
Geh unter der Gnade, hör auf Gottes Worte,
bleib in seiner Nähe, ob du wachst oder ruhst.

Alte Stunden alte Tage, lässt du zögernd nur zurück,
wohl vertraut wie alte Kleider, sind sie dir durch Leid und Glück.

Neue Stunden neue Tage, zögernd nur steigst du hinein,
wird die neue Zeit dir passen, ist sie dir zu groß zu klein?

Gute Wünsche gute Worte, wollen dir Begleiter sein,
doch die besten Wünsche münden alle in den einen ein

Geh unter der Gnade, geh mit Gottes Segen,
geh in seinem Frieden, was auch immer du tust.
Geh unter der Gnade, hör auf Gottes Worte,
bleib in seiner Nähe, ob du wachst oder ruhst.

Geh unter der Gnade (ein Liedtext):

Nach einer Vorlage von Elisabeth Stepanek, Referentin für Altenpastoral der Diözese Graz-Seckau